

---

Schullieder.

---

I.

Tägliches Schulgebet. (Luc. 8, 4 — 15.)

Mel. D Haupt voll Blut und Wunden.

Der du in treuer Liebe  
Das Wort des Heils gesäet,  
Das nirgends Wüste bliebe,  
Dich selbst ans Kreuz erhöhst, —  
Lob, Preis, und Dank und Ehre  
Sei dir, Herr Jesu Christ,  
Das deine Himmelslehre  
Auch unser worden ist!

Wir stehn in deinem Namen  
An diesem Segensort.  
Der Lehrer streut den Samen  
In deinem Dienst, — dein Wort.  
Herr, schenk ihm Licht und Kräfte,  
Dein Geist mög auf ihm ruhn!  
Laß ihn sein groß Geschäfte  
In Freud' und Segen thun!

Das Herz laß stets zum Beten  
Und Lernen fertig sein;  
Kein Weg, der hart getreten,  
Kein unfruchtbar Gestein!  
Vor Dornen, — Jugendlüften,  
Vor Troß und eittem Sinn,  
Die unser Herz verwüsten,  
Bewahr uns immerhin!

Herr, deine Sonne leuchtet  
Herab mit mildem Strahl;  
Dein sanfter Regen feuchtet  
Die Saaten allzumal;  
So laß auch, Herr, gedeihen,  
Was hier wird ausgestreut;  
Laß sich den Säemann freuen,  
Das Frucht an Frucht sich reicht!